

# Inhaltsverzeichnis

<b>Widmung</b> . . . . .	15
<b>Geleitwort</b> . . . . .	17
<b>Einleitung</b> . . . . .	21
<b>Teil I: Einführung in die Multiple Sklerose</b> . . . . .	23
<b>1. Multiple Sklerose im Überblick</b> . . . . .	25
<i>June Halper und Nancy Joyce Holland</i>	
Einleitung . . . . .	25
Epidemiologie, Inzidenz und Prävalenz . . . . .	26
Pathologie und Ätiologie der MS . . . . .	29
Krankheitsverlauf . . . . .	30
Domänen der Pflege bei MS . . . . .	35
Das Wellness-Modell in der MS-Pflege . . . . .	36
Pflege- und Versorgungsabläufe bei MS: Wo Pflegende pflegen . . . . .	37
Settings der Akutversorgung . . . . .	37
Rehabilitation . . . . .	37
Comprehensive Care . . . . .	38
Häusliche Pflege und Versorgung . . . . .	38
Langzeitpflege und -versorgung . . . . .	39
Den Herausforderungen der MS-Pflege begegnen . . . . .	39
Literatur . . . . .	40
Weiterführende Literatur . . . . .	42

<b>2. Integration des Konzepts Hoffnung in die klinische Praxis . . . . .</b>	<b>45</b>
<i>Linda A. Morgante †</i>	
Einleitung . . . . .	45
Hintergrund . . . . .	47
Eigenschaften, die Hoffnung unterstützen . . . . .	48
Hoffnung und Hoffnungslosigkeit . . . . .	48
Fallstudien . . . . .	50
Lisa . . . . .	50
Analyse des Falls von Lisa . . . . .	50
Mary . . . . .	51
Analyse des Falls von Mary . . . . .	52
Barbara . . . . .	52
Analyse des Falls von Barbara . . . . .	53
Joan . . . . .	53
Analyse des Falls von Joan . . . . .	53
Kando . . . . .	54
Analyse des Falls von Kando . . . . .	54
Schlussfolgerung . . . . .	55
Literatur . . . . .	56
<b>3. Edukation des Patienten und seiner Familie . . . . .</b>	<b>59</b>
<i>June Halper und Nancy Joyce Holland</i>	
Einleitung . . . . .	59
Faktoren der Patientenedukation . . . . .	61
Die Perspektive der Rollenentwicklung im Laufe des Lebens . . . . .	65
Das Shifting Perspectives Model of Chronic Illness . . . . .	65
Das Internet . . . . .	66
Eine Untersuchung des Lernens und der MS . . . . .	68
Literatur . . . . .	71
<b>4. Fürsprache für den Patienten mit MS . . . . .</b>	<b>75</b>
<i>Dorothy E. Northrop</i>	
Einleitung . . . . .	75
Die Pflegeperson als FürsprecherIn . . . . .	76
Krankenversicherung . . . . .	77
Lebensplanung und rechtliche Verfügungen . . . . .	79
Vorausverfügung . . . . .	80
Vollmacht . . . . .	80
Testament . . . . .	81
Trust . . . . .	81

Anspruchsberechtigungen . . . . .	81
Interdisziplinäre Intervention . . . . .	82
Worauf es ankommt . . . . .	83
Fürsprache in der öffentlichen politischen Arena . . . . .	84
Literatur . . . . .	85
<b>Teil II: Management der Krankheit und ihrer Symptome, Fördern gesunden Copings . . . . .</b>	<b>87</b>
<b>5. Kulturell kompetente Pflege und Versorgung . . . . .</b>	<b>89</b>
<i>June Halper</i>	
Einleitung . . . . .	89
Das Konzept des Medical Home . . . . .	90
Kulturell kompetente Pflege und Versorgung . . . . .	91
Die Kultur der Behinderung . . . . .	94
Schlussfolgerung . . . . .	95
Literatur . . . . .	96
<b>6. Management und Minimieren von Symptomen . . . . .</b>	<b>97</b>
<i>Randall T. Schapiro und Diana M. Schneider</i>	
Einleitung . . . . .	97
Symptome der Multiplen Sklerose . . . . .	98
Management der Multiplen Sklerose . . . . .	99
Spastik . . . . .	99
Dehnen und Übungen des Bewegungsumfangs . . . . .	100
Mechanische Hilfsmittel . . . . .	101
Medikamente . . . . .	101
Physikalische Interventionen . . . . .	103
Botulinumtoxin . . . . .	103
Baclofen-Pumpe (Baclofen intrathekal) . . . . .	103
Chirurgische Verfahren . . . . .	103
Tremor . . . . .	104
Medikamentöse Behandlung eines Tremors . . . . .	104
Sonstige Formen der Behandlung eines Tremors . . . . .	105
Gleichgewicht . . . . .	107
Paresen . . . . .	107
Fatigue (übermäßige Erschöpfung) . . . . .	108
Gehen . . . . .	110

Immobilität verhindern . . . . .	111
Schmerz . . . . .	113
Schlafstörungen . . . . .	115
Sprech- und Schluckbeschwerden . . . . .	116
Sehen . . . . .	117
Leichter Schwindel und Drehschwindel . . . . .	118
Krampfanfälle . . . . .	119
Gewichtszunahme . . . . .	120
Taubheitsgefühl . . . . .	120
Kalte und marmorierte Füße . . . . .	121
Knöchelödeme . . . . .	121
Lungenprobleme . . . . .	122
Gute Gesundheit . . . . .	122
Weiterführende Literatur . . . . .	123

**7. Management von Ausscheidungsstörungen . . . . . 125**

*Marie A. Namey*

Einleitung . . . . .	125
Blasenmanagement . . . . .	128
Normale Blasenanatomie und -funktion . . . . .	128
Probleme bei Multipler Sklerose . . . . .	129
Diagnose der Blasenfunktionsstörung . . . . .	131
Weitere Untersuchungen der Blasenfunktion . . . . .	135
Interventionen für das Blasenmanagement . . . . .	137
Operative Verfahren . . . . .	138
Darmmanagement . . . . .	139
Normale Darmfunktion . . . . .	139
Diagnosen von Ausscheidungsstörungen . . . . .	140
Obstipation . . . . .	140
Diarrhö . . . . .	143
Stuhlinkontinenz . . . . .	144
Literatur . . . . .	145

**8. Umgang mit Risikofaktoren aus dem gesamten Krankheitsspektrum . . . . . 147**

*Colleen Harris*

Einleitung . . . . .	147
Ernährung bei Multipler Sklerose . . . . .	148
Flüssigkeitszufuhr . . . . .	150
Schluckstörungen . . . . .	151

Lungenkomplikationen . . . . .	152
Harnwegsinfekte . . . . .	153
Spastik . . . . .	153
Osteoporose . . . . .	155
Hautpflege . . . . .	156
Literatur . . . . .	159
<b>9. Integration der Komplementär- und Alternativmedizin ins Symptommanagement . . . . .</b>	<b>161</b>
<i>Patricia M. Kennedy</i>	
Komplementär- und Alternativtherapien und Multiple Sklerose . . . . .	162
Diät . . . . .	165
Pflanzliche Mittel und Nahrungsergänzungsmittel . . . . .	166
Vitamine und Mineralstoffe . . . . .	166
Nichtbiologische Therapien . . . . .	167
Literatur . . . . .	168
<b>10. Umgang mit psychosozialen Aspekten . . . . .</b>	<b>169</b>
<i>Nicholas G. LaRocca und Rosalind C. Kalb</i>	
Einleitung . . . . .	169
Auswirkungen der MS auf Individuum und Familie . . . . .	169
Die Rolle der Pflegeperson . . . . .	170
Ziel dieses Kapitels . . . . .	170
Emotionale Belastungen bei MS . . . . .	171
Stress . . . . .	171
Ungewissheit und Unkalkulierbarkeit . . . . .	173
Verleugnung und Anpassung . . . . .	174
Trauer und Depression . . . . .	176
Emotionale Unausgeglichenheit und Persönlichkeitsveränderung . . . . .	180
Stimmungsschwankungen . . . . .	180
Emotionale Labilität . . . . .	181
Pseudobulbäraffekt . . . . .	181
Anweisungen, die akzeptiert werden . . . . .	181
Kognitive Veränderungen . . . . .	182
Gedächtnis . . . . .	183
Denken und Urteilsvermögen . . . . .	184
Weitere kognitive Veränderungen . . . . .	185
Verlauf der Störungen kognitiver Funktionen . . . . .	187
Intervention . . . . .	188
Auswirkungen der MS auf die Familie . . . . .	192

Gegensätzliche Coping-Strategien . . . . .	193
Rollenveränderungen . . . . .	194
Gemeinsame Trauer . . . . .	195
Kommunikationsverhalten in der Familie . . . . .	196
Fragen der elterlichen Fürsorge . . . . .	198
Herausforderungen für Pflegende . . . . .	199
Emotionale Reaktionen auf die Arbeit mit jungen, zunehmend behinderten Patienten . . . . .	200
Der abhängige und fordernde Patient mit MS . . . . .	200
Unterweisen von Patienten mit Gedächtnisstörungen in Selbstversorgungsfertigkeiten . . . . .	200
Literatur . . . . .	202
Weiterführende Literatur . . . . .	207
<b>11. Sexualität würdigen und Familienplanung umsetzen . . . . .</b>	<b>209</b>
<i>Rosalind C. Kalb</i>	
Einleitung . . . . .	209
Erkennen und Managen MS-bedingter sexueller Probleme . . . . .	210
Primäre sexuelle Funktionsstörungen – Definition . . . . .	211
Behandlung primärer sexueller Funktionsstörungen . . . . .	213
Veränderungen der Libido . . . . .	213
Veränderungen der Sensibilität . . . . .	213
Verminderte Lubrikation der Scheide . . . . .	214
Erektile Dysfunktion . . . . .	214
Sekundäre sexuelle Funktionsstörung – Definition . . . . .	217
Behandeln der sekundären sexuellen Funktionsstörung . . . . .	217
Spastik . . . . .	218
Blasen- und Darmstörungen . . . . .	218
Fatigue . . . . .	219
Schmerzen . . . . .	219
Kognitive Beeinträchtigung . . . . .	220
Nebenwirkungen von Medikamenten . . . . .	220
Tertiäre sexuelle Funktionsstörung – Definition . . . . .	221
Behandeln der tertiären sexuellen Funktionsstörung . . . . .	223
Familienplanung . . . . .	223
Der genetische Faktor bei Multipler Sklerose . . . . .	224
Fertilität . . . . .	225
Auswirkungen der MS auf Schwangerschaft, Entbindung und Stillzeit . . . . .	225
Auswirkungen von Schwangerschaft und Entbindung auf die MS . . .	226
Auswirkungen des Stillens auf die MS . . . . .	227

Multiple Sklerose und Elternschaft . . . . .	228
Schlussfolgerung . . . . .	229
Literatur . . . . .	230
<b>12. Pädiatrische Patienten mit der Diagnose MS . . . . .</b>	<b>235</b>
<i>Jennifer R. Boyd und Maria C. Milazzo</i>	
Einleitung . . . . .	236
Diagnostische Herausforderungen bei pädiatrischer MS . . . . .	237
Überlegungen zur Entwicklung . . . . .	238
Herausforderungen bei der Behandlung . . . . .	238
Behandlung von Schüben . . . . .	239
Krankheitsmodifizierende Therapien . . . . .	239
Initiieren krankheitsmodifizierender Therapien . . . . .	240
Therapien der zweiten Wahl . . . . .	241
Symptommanagement . . . . .	242
Therapieadhärenz . . . . .	242
Psychosoziale Belange . . . . .	243
Unterstützen von Kindern und Jugendlichen . . . . .	244
Informationsbezogene Unterstützung . . . . .	244
Emotionale Unterstützung . . . . .	245
Unterstützen der Eltern . . . . .	247
Enthüllen der Diagnose gegenüber Dritten . . . . .	247
Schulbesuch . . . . .	248
Kognitive Probleme . . . . .	248
Anpassungen des Schulprogramms . . . . .	249
Fördern einer gesunden Lebensweise . . . . .	250
Der Übergang zum Erwachsenenalter . . . . .	251
Ressourcen für Familien . . . . .	252
Literatur . . . . .	254
<b>Teil III: Verbessern der Ergebnisse . . . . .</b>	<b>257</b>
<b>13. Kooperation mit dem Reha-Team . . . . .</b>	<b>259</b>
<i>Patricia M. Kennedy</i>	
Einleitung . . . . .	260
Definition der Rehabilitation . . . . .	260
Die Ziele der Rehabilitation . . . . .	261
Das Reha-Team – ein interdisziplinärer Ansatz . . . . .	262

Pflegeperson . . . . .	264
Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin . . . . .	265
Physiotherapeut . . . . .	265
Ergotherapeut . . . . .	266
Logopäde . . . . .	267
Sozialarbeiter . . . . .	267
Psychologe . . . . .	267
Freizeittherapeut . . . . .	268
Berater für berufliche Rehabilitation . . . . .	268
Weitere Angehörige des Teams . . . . .	269
Interaktion im Team . . . . .	269
Mobilitätshilfen und andere adaptive Ausrüstung . . . . .	270
Forschungsstudien . . . . .	271
Die Rolle der Pflegeperson in der Rehabilitation . . . . .	272
Case-Management . . . . .	272
Physisches Assessment . . . . .	273
Psychologisches Assessment . . . . .	274
Kognitives Assessment . . . . .	274
Soziales Assessment . . . . .	275
Assessment und Beitrag der Familie . . . . .	275
Assessment der Kommunikation . . . . .	276
Berufliches und Produktivitätsassessment . . . . .	277
Freizeitassessment . . . . .	278
Sichten der Patientenakte . . . . .	278
Beiträge kommunaler Einrichtungen . . . . .	278
Entlassungsplanung . . . . .	278
Schlussfolgerung . . . . .	279
Literatur . . . . .	281
Weiterführende Literatur . . . . .	283
<b>14. Maximieren der Wirksamkeit von Medikamenten . . . . .</b>	<b>285</b>
<i>Aliza Bitton Ben-Zacharia</i>	
Einleitung . . . . .	285
Das Konzept der Frühbehandlung . . . . .	291
Klinisch isoliertes Syndrom . . . . .	291
Radiologisch isoliertes Syndrom . . . . .	292
Klinisch manifeste MS . . . . .	293
Langzeitbehandlung und das Konzept der Adhärenz . . . . .	294
Umstellen krankheitsmodifizierender Therapien . . . . .	295
Kombinationen krankheitsmodifizierender Therapien . . . . .	296
Verbessern der Lebensqualität durch realistische Erwartungen . . . . .	299



---

Maximieren des Symptommanagements bei MS . . . . .	299
Zusammenfassung . . . . .	299
Literatur . . . . .	302
<b>Teil IV: Spezifische Ressourcen . . . . .</b>	<b>305</b>
<b>Anhang A – Umgang mit Ressourcen . . . . .</b>	<b>307</b>
<i>Nancy Clayton Reitman und N. N.</i>	
<b>Anhang B – MS-Schübe und -Symptome:</b>	
<b>Medikamentenübersicht . . . . .</b>	<b>313</b>
<b>Herausgeberinnen, Autorinnen und Autoren . . . . .</b>	<b>317</b>
Herausgeberinnen . . . . .	317
Autorinnen und Autoren . . . . .	318
<b>Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>321</b>
<b>Sachwortverzeichnis/Medikament . . . . .</b>	<b>325</b>